

Wichtig für ostdeutsche Buchhändler!

Der neue Jahrgang der Monatsblätter für Heimatlunde, Dichtung, Kunst und Wissenschaft des deutschen Ostens

„Aus dem Ostlande“

Posener Land und Weichselgau

hat soeben begonnen.

„Aus dem Ostlande“ ist bisher — ein Jahrzehnt hindurch — unter dem Titel „Aus dem Posener Lande“ erschienen. Die durch den deutschen Siegeszug im Osten geänderten Verhältnisse haben nun in uns den Entschluß reifen lassen, das Verbreitungsgebiet unserer Monatszeitschrift nicht nur auf die Provinz Posen allein zu beschränken, sondern fortan auch auf Westpreußen, überhaupt auf das gesamte Ostland auszudehnen.

Das Wesen und die Art unserer Zeitschrift, der einzigen großen, vornehm ausgestatteten, illustrierten Heimatzeitschrift in der Ostmark des Deutschen Reiches, werden in keiner Weise geändert, wohl aber werden Verlag und Schriftleitung bestrebt sein, den textlichen und illustrierten Teil nach und nach immer weiter auszubauen und noch abwechslungsreicher als bisher zu gestalten.

Gleichzeitig mit Beginn des neuen Jahres übernimmt der frühere langjährige Schriftleiter des „Geselligen“ in Graudenz, Herr Paul Fischer, dessen Wirken und Schaffen allezeit dem deutschen Osten gegolten hat, die Leitung unseres Blattes, und es dürfte schon dadurch den Lesern eine sichere Gewähr für eine recht gedeihliche und nutzbringende Weiterentwicklung unserer Heimatzeitschrift und segensreiche Förderung der ostländischen Sache geboten werden.

Was das erste Heft des neuen Jahrganges unserer Monatsblätter bringt, sagt das hier folgende

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort / Der Oberpräsident der Provinz Westpreußen Ernst Ludwig von Jagow (mit Bildnis) von Paul Fischer-Graudenz / Der gegenwärtige polnisch-russische Kriegsschauplatz in einem Nürnberger Druck von 1696/97 (mit 3 Bildertafeln) / Die Hüterin der neuen Zeit, von Archidiakonus Artur Brausewetter / Auf Grenzwache, Erzählung aus dem Osten von Carl Busse / Johannes Trojan und die westpreußische Heimat, von Paul Fischer-Graudenz / Ernstes und Heiteres von Johannes Trojan / Wie man einen Weinreisenden los wird, von Johannes Trojan / Aus der Gerechtigkeit der Stadt Schubin, von Franz Rheinsberg-Bromberg / Soldatenkinds Wiegenlied, Text von Therese Schoenborn, Musik von P. Herrfurth / Rzepicha und Pfast, Gedicht von M. Meister-Schlehen / Aus der Posener Volkskunde, von Professor Otto Knoop-Rogasen / Aus der Vergangenheit eines Poulandes, von A. Koerth-Wongrowitz / Die Deutsche Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft in Bromberg, von Regierungsrat Dr. Born-Bromberg / Bromberger Theaterbrief, von Regierungsrat Dr. Born-Bromberg / Posener Theater, von Heinrich Kirschner-Posen / Kleine Mitteilungen / Bücherschau / Kunstdruckbeilagen: Der Oberpräsident der Provinz Westpreußen Ernst Ludwig von Jagow. Der gegenwärtige polnisch-russische Kriegsschauplatz in einem Nürnberger Druck von 1696/97: 1. König Karl X. Gustav von Schweden. 2. Pfalzgraf Adolf Johann von Zweibrücken. 3. Die Belagerung von Warschau (Doppeltafel). 4. Die Belagerung von Brest-Litowsk (Doppeltafel). Außerdem ist dem Heft noch die Beilage „Dies und Das aus dem Ostlande“ mit einer Reihe interessanter Illustrationen beigelegt.

Jeden Monat erscheint ein Heft.
Preis 2 M. vierteljährlich.

Den Herren Kollegen, die neue Bezahler werben wollen, liefere ich das 1. Heft des neuen Jahrgangs in angemessener Anzahl gern in Kommission.

Bestellzettel liegt der heutigen Nummer bei.

Oskar Gulig Verlag, Lissa i. P.

Soeben erschienen:

Die Küche des Friedrichstifts

ein praktisches Kochbuch
für Familie
und Haushaltungsschule
von Lina von Gruben
und Luise Hartdegen

Achte Auflage

17 Bogen mit 16 Abbildungen

Preis hübsch geb. M. 3.50,

M. 2.62 netto, M. 2.32 bar

Partie 13/12

E. F. Müllersche Hofbuchhdlg.

m. b. S., Karlsruhe i. B.

In besonderen Feldausgaben erschien:

Diedrich Speckmann

Heidjers Heimkehr

66. Tausend

1 M. ord., 65 S. bar

Wilhelm Speck

Der Joggeli

27. Tausend

50 S. ord., 32 S. bar

Die Bücher machen große Freude.

„... Heidjers Heimkehr“
hat mich unendlich reicher
und froh gemacht...“
Landsturmann W.

Martin Warnack Verlag
Berlin W. 9

Soeben erscheint in neuer, stark erweiterter und verbesserter 3. Auflage:

Dauerheilung der Herzschwäche und der von ihr anhängigen chronischen Leiden

(Neuralgie — Basedow'sche Krankheit — Neurasthenie —
Arteriosklerose — Gicht — Zuckerkrankheit)

Gemeinverständliche Darstellung eines neuen Heilsystems
und einer neuen Diät

von

Dr. med. **Friedrich Bösser**,

Spezialarzt für Herz- und Gefäßkrankheiten in Hannover.

Preis M. 1.80 ord., M. 1.20 bar. Zur Einführung ein Probe-
exemplar mit 50%, ferner Partie 7/6 mit 50%.

Dr. Bössers Werk ist so bekannt und in der Presse auch so gut besprochen worden, dass an dieser Stelle eine weitere Empfehlung sich erübrigt. Da die letzte Auflage während des Kriegs ausserordentlich rasch sich ausverkauft hat, ist damit zu rechnen, dass die neue verbesserte Auflage, die mehr als den doppelten Umfang hat, ebenfalls sich sehr gut einführen wird. Wir können bis auf weiteres nur bar liefern.

Gleichzeitig werden in neuen Auflagen ausgegeben die während des Krieges ebenfalls ausserordentlich leicht abzusetzenden Werke:

Arteriengymnastik, ihre Anwendung und Wirkung, von San.-Rat Dr. med. Pick, Berlin. 5. Auflage.

Essbuch für Zuckerkranken mit neuem Diabetikerkochbuch, von San.-Rat Dr. med. Bluth, Neuenahr. 4. Auflage.

Die Heilung der Stuhlträgheit (Verstopfung) und ihrer Folgerscheinungen, von Chefarzt Dr. med. Bergmann. 3. Auflage.

Essbuch für Herzkranken, praktischer Ratgeber für alle Herzleidenden, von Priv.-Dozent Dr. Max Herz, Wien. (6. Aufl.)

Die Gallensteinkrankheit, Entstehung, Verhütung und Heilung, von Dr. med. Georg Luda, Berlin. 4. Auflage.

Die Herzkrankheiten, Wesen, Verhütung und Heilung, unter besonderer Berücksichtigung diätetischer Grundsätze, von San.-Rat Dr. med. Wachenfeld, Berlin. 3. Auflage.

Preis aller obigen Werke brosch. je M. 1.80 ord., M. 1.20 bar.
Partie 11/10.

Zur Einführung 1 Expl., sowie Partie 7/6 mit 50%.

Ferner liefern wir allen Kollegen, die sich für diese Werke besonders interessieren, je 1 Probeexpl. der oben aufgeführten Werke mit nur à 60 S.

Verlangzettel anbei.

Berlin u. Leipzig, den 1. Januar 1916.

Medizin. Verlag Schweizer & Co. G. m. b. H.